



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 4

Rallye Monte Carlo: ŠKODA Fahrer Andreas Mikkelsen geht als WRC2-Spitzenreiter in die letzte Etappe

- › Am Samstag verteidigten die Norweger Andreas Mikkelsen und Torstein Eriksen aus dem von ŠKODA Motorsport unterstützten Team Toksport WRT die Führung in der Kategorie
- › Die Russen Nikolay Gryazin/Konstantin Aleksandrov (ŠKODA FABIA Rally2 evo) verbessern sich auf WRC2-Rang fünf
- › Noch vier Wertungsprüfungen verbleiben beim Auftakt zur Rallye-WM

Monte Carlo, 22. Januar 2022 – Andreas Mikkelsen ist auf dem besten Weg, seinen Sieg in der Kategorie WRC2 bei der Rallye Monte Carlo im Jahr 2021 zu wiederholen. Nach zwei von drei Etappen beim Saisonauftakt hat der Norweger im ŠKODA FABIA Rally2 evo in der Wertung der Kategorie einen Vorsprung von 22,4 Sekunden herausgefahren. Auch Mikkelsens Toksport WRT-Teamkollegen, Nikolay Gryazin aus Russland und der Brite Chris Ingram, sind auf Kurs zu WRC2-Meisterschaftspunkten.

Während die Wertungsprüfungen am Donnerstag und am Freitag noch fast durchweg trocken waren, brachte die Samstagsetappe endlich einige Streckenabschnitte mit typischen Rallye-Monte-Carlo-Bedingungen. Die 20,79 Kilometer lange Prüfung von Saint-Geniez nach Thoard hielt einige von Eis und Schnee bedeckte Passagen bereit. Um die Reifenwahl für die Teams noch komplizierter zu machen, mussten zwei weitere Wertungsprüfungen (WP), die wiederum über trockenen Asphalt führten, mit demselben Satz aus sechs Reifen bewältigt werden. „Man braucht für 95 Prozent dieser drei Prüfungen Slicks. Aber auf den verbleibenden fünf Prozent, die Abschnitte mit Eis und Schnee, würdest du mit profillosen Reifen in ziemliche Schwierigkeiten geraten“, erklärte Andreas Mikkelsen.

Der amtierende WRC2-Champion entschied sich für eine gewagte, aber bei der Rallye Monte Carlo übliche Reifenwahl. Er verließ den Service mit vier Slicks auf seinen ŠKODA FABIA Rally2 evo montiert sowie zwei Pirelli-Reifen mit Spikes im Kofferraum. Wie alle Spitzenfahrer wählte Mikkelsen dann für die kritische Prüfung Saint-Geniez/Thoard eine sogenannte Cross-Over-Konfiguration: jeweils ein Slick und ein Reifen mit Nägeln auf Vorder- beziehungsweise Hinterachse. „Das Handling ist ein bisschen seltsam“, untertrieb Mikkelsen. „Aber auf dem trockenen Asphalt kann ich damit leben. Und auf den eisigen Passagen geben mir die beiden Spikes die nötige Sicherheit.“

Mikkelsen und sein neuer Beifahrer Torstein Eriksen waren überraschend als Führende der Kategorie WRC2 in die Samstagsetappe gestartet. Der Grund: Der am Freitagabend zunächst als Spitzenreiter geführte Stéphane Lefebvre hatte eine 30-Minuten-Strafe erhalten, weil seine Eisspione beim Verlassen einer Prüfung ein nach dem Urteil der Sportkommissaren „nicht akzeptables Risiko“ eingegangen war. Mikkelsen/Eriksen machten das Beste aus der geerbten WRC2-Führung und verteidigten sie bis zum Etappenziel am Samstagabend. Obwohl sie in der letzten Prüfung des Tages einen beschädigten Reifen wechseln mussten, gehen die beiden Norweger im ŠKODA FABIA Rally2 evo mit einem Vorsprung von 22,4 Sekunden in die letzte Etappe am Sonntag.

Folgen Sie uns auf der [ŠKODA Motorsport](#) Website und in den sozialen Medien:



Facebook



YouTube



Twitter



Instagram



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 4

Mikkelsens Teamkollegen bei Toksport WRT, Marco Bulacia aus Bolivien und sein argentinischer Beifahrer Marcelo Der Ohannesian, hatten nicht so viel Glück. Auf Rang drei in der WRC2-Wertung liegend, mussten sie aufgrund eines technischen Problems aufgeben (WP 12). Dagegen sind die ŠKODA FABIA Rally2 evo Piloten Nikolay Gryazin und Chris Ingram zurück in den Punkterängen der WRC2. Gryazin und Beifahrer Konstantin Aleksandrov aus Russland, die am Donnerstag zunächst Zeit verloren hatten, verbesserten sich im Verlauf des Samstags auf den fünften Platz. Der Brite Ingram und sein Beifahrer Ross Whittock, die Rallye-Europameister des Jahres 2019, liegen nach der zweiten Etappe auf Platz sieben in der WRC2. Die italienische Crew Mauro Miele/Luca Beltrame (ŠKODA FABIA Rally2 evo) führt die Klasse WRC2 Masters für Fahrer im Alter über 50 Jahren an.

Die Rallye Monte Carlo geht am Sonntag in die letzte Etappe mit vier Wertungsprüfungen über zusammen 67,26 Kilometer. Gegen 14:30 Uhr erreichen die Teams das Ziel im Fürstentum.

Zwischenstand Rallye Monte Carlo nach Etappe 2 (WRC2)

1. **Mikkelsen/Eriksen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA Rally2 evo, 2:29.20,3 Std.**
2. Cais/Těšínský (CZE/CZE), Ford Fiesta Rally2, +22,4 Sek.
3. Munster/Louka (LUX/BEL), Hyundai i20 N Rally2, +1.06,9 Min.
4. Rossel/Boulloud (FRA/FRA), Citroën C3 Rally2, +1.37,0 Min.
5. **Gryazin/Aleksandrov (RAF/RAF), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +1.44,3 Min.**
6. Johnston/Kihurani (USA/USA), Citroën C3 Rally2, +2.01,7 Min.

Zahl des Tages: 4

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren führten die Wertungsprüfungen der Rallye Monte Carlo 2022 bisher überwiegend über trockenen Asphalt. Entsprechend gering war zunächst die Nachfrage nach Spike-bewehrten Reifen. Erst am Samstag ließen die Teams zweimal andere Gummis als die fast profillosen Slicks montieren. Wie ihre Teamkollegen von Toksport WRT luden auch die WRC2-Spitzenreiter Andreas Mikkelsen/Torstein Eriksen im Laufe des Tages insgesamt vier Spike-Reifen ins Heck ihres ŠKODA FABIA Rally2 evo: jeweils zwei am Morgen und zwei neue am Nachmittag für die zweimal zu fahrende Wertungsprüfung Saint-Geniez/Thoard.

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

Folgen Sie uns auf der [ŠKODA Motorsport](http://skoda-motorsport.com) Website und in den sozialen Medien:



Facebook



YouTube



Twitter



Instagram



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 4

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Monte Carlo

In die letzte, aus vier Prüfungen bestehende Etappe starten die Norweger Andreas Mikkelsen/Torstein Eriksen im ŠKODA FABIA Rally2 evo als Spitzenreiter der Kategorie WRC2.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Monte Carlo

Im ŠKODA FABIA Rally2 evo des Teams Toksport WRT kämpfte sich die russische Crew Nikolay Gryazin/Konstantin Aleksandrov auf WRC2-Rang fünf nach vorne.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Monte Carlo

Die Briten Chris Ingram und Ross Whittock (ŠKODA FABIA Rally2 evo) liegen nach zwei von drei Etappen auf Rang sieben in der Kategorie WRC2.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA Motorsport:

- › ŠKODA ist seit 1901 im Motorsport aktiv und bei Rallyes sowie auf der Rundstrecke erfolgreich.
- › Zu den Höhepunkten zählt der Gewinn der Tourenwagen-Europameisterschaft (ETCC) mit dem ŠKODA 130 RS in der Saison 1981.
- › In den vergangenen Jahren feierte der ŠKODA FABIA für den tschechischen Automobilhersteller zahlreiche Erfolge auf Rallyepisten in aller Welt: Zwischen 2009 und 2014 sicherte sich der ŠKODA FABIA S2000 (2,0-Liter-Saugmotor, Vierradantrieb) insgesamt 50 internationale Titel und nationale Meisterschaften. Jeweils drei Mal wurde er Gesamtsieger der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC).
- › 2015 setzte der Nachfolger ŠKODA FABIA R5 (1,6-Liter-Turbomotor, Vierradantrieb) diese Erfolgsserie fort: In den Folgejahren gewannen ŠKODA Motorsport-Werksfahrer Titel in der WRC2/WRC2 Pro-Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft. Im ŠKODA FABIA R5 (Rally2) sowie im ŠKODA FABIA Rally2 evo gingen Titel an Jan Kopecký (CZE), Esapekka Lappi (FIN), Pontus Tidemand (SWE), Kalle Rovanperä (FIN) und Andreas Mikkelsen (NOR). In der Saison 2020 fuhr außerdem das von ŠKODA Motorsport unterstützte Team Toksport WRT zum Titel in der Teamwertung der WM-Kategorie WRC2.
- › Weiterhin sicherten sich Fahrer aus ŠKODA Motorsport Kundenteams Titel in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) sowie den FIA Meisterschaften in Afrika (ARC), in Nord- und Zentralamerika (NACAM), in Südamerika (CODASUR) und im Asien-Pazifik-Raum (APRC).
- › Andreas Mikkelsen (NOR, Toksport WRT) gewann 2021 in einem ŠKODA FABIA Rally2 evo die Fahrerwertung in der WM-Kategorie WRC2 und sicherte sich den Titel in der Rallye-Europameisterschaft.
- › Bis Ende der Saison 2021 gewannen der ŠKODA FABIA R5 (Rally2) und der ŠKODA FABIA Rally2 evo mehr als 1.500 Rallyes in 65 Ländern und erreichten mehr als 3.700 Podiumsplatzierungen.

Folgen Sie uns auf der [ŠKODA Motorsport](#) Website und in den sozialen Medien:



Facebook



YouTube



Twitter



Instagram



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 4

ŠKODA AUTO

- › steuert mit der NEXT LEVEL – ŠKODA STRATEGY 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in Indien, Russland und Nordafrika.
- › bietet seinen Kunden aktuell zehn Pkw-Modellreihen an: FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, ENYAQ IV und KUSHAQ.
- › lieferte 2021 weltweit über 870.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt rund 43.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.

Folgen Sie uns auf der [ŠKODA Motorsport](#) Website und in den sozialen Medien:



Facebook



YouTube



Twitter



Instagram